

SCHON VOR BEGINN DER AUSSTELLUNG:

Do 17.05.2018 | 19.30 Uhr

»Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen« (Mt 25,35)

Aspekte einer christlichen Haltung in der Flüchtlingsthematik

Pfarrer Jost Mazuch

Pfarrer ev. Kirchengemeinde Klettenberg; engagiert beim Runden Tisch für Flüchtlingsfragen in Köln



Foto: Ulrich Bauer

Der Umgang mit Flüchtlingen beschäftigt Politik, Gesellschaft und Stammtische. Mit Pfarrer Jost Mazuch wollen wir darüber nachdenken, ob es eine christliche Haltung in der Flüchtlingsfrage gibt. Wie ist das christliche Menschenbild und hat das Konsequenzen für ein christliches Engagement?

Pfarrer Mazuch gibt Einblicke in theologische Hintergründe und Bibelaussagen und möchte darüber ins Gespräch kommen.

Fr 29.06.2018 | 16.00 -20.00 Uhr

Rechte Sprüche und Parolen

Workshop zum Umgang mit rassistischer Hetze gegen Geflüchtete

Hans-Peter Killguss
Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus

Ilja Gold
Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Nicht selten tauchen im Alltag rassistische oder als problematisch empfundene Aussagen zu Geflüchteten auf. Es werden diskriminierende Begrifflichkeiten genutzt oder sogar Propaganda der extremen Rechten reproduziert, die mit dem Thema Flucht und Asyl versucht, salonfähig zu werden.

Wie können wir als Privatpersonen und im Kontext eines Engagements für Geflüchtete damit umgehen? Wie reagiere ich auf rassistische Propaganda? Welche Möglichkeiten habe ich in Gesprächen? Wie hat sich das »Feld des Sagbaren« in der aktuellen Diskussion verschoben und was bedeutet das für die gesellschaftspolitische Auseinandersetzung?

Der Workshop bietet Raum für diese Fragen, behandelt Argumentations- und Handlungsstrategien mit ihren Möglichkeiten und Grenzen und gibt Gelegenheit zum Ausprobieren.

Für den Workshop ist eine **verbindliche Anmeldung** mit Namen, Adresse und dem Datum sowie Titel des Workshops erforderlich – bitte mailen Sie an anmeldung@bildungswerk-koeln.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

In Kooperation mit »Engagiert für Flüchtlinge in Köln. Information und Unterstützung für Ehrenamtliche«

Katholisches Bildungswerk Köln

Dornkloster 3 | 50667 Köln
Telefon 0221 925847-50 | Telefax 0221 925847-51
info@bildungswerk-koeln.de | www.bildungswerk-koeln.de



Zollstock Gespräche

Ausstellung
»Asyl ist Menschenrecht«

08.06. - 01.07.2018

Pfarrzentrum Zum Heiligen Geist
Zollstockgürtel 33 | 50969 Köln

Veranstalter:
Kath. Bildungswerk Köln, Seelsorgebereich Köln Am Südkreuz,
Ortsausschuss Zollstock



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Köln

Warum fliehen Menschen?

In vielen Teilen der Welt werden Menschen Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung, von Diskriminierung, Not und Perspektivlosigkeit. Gegenwärtig sind über 65 Millionen Menschen auf der Flucht, mehr als je zuvor. Darunter befinden sich viele, die besonders verletzlich sind: Kinder, Schwangere, Alte und Kranke.

Es ist wichtig, die Hintergründe und Zusammenhänge von Flucht zu verstehen:

Wie ist die Situation in den Kriegs- und Krisengebieten, was geschieht entlang der Fluchtrouten, wie reagiert die Europäische Union?

Weitere Fragestellungen der von PRO ASYL erstellten Ausstellung drehen sich um die Aufnahmebedingungen und Perspektiven für Flüchtlinge in Deutschland, die Entwicklungen in unserer Gesellschaft und auch um die gefährlich anwachsende rassistische Hetze und Gewalt gegen Flüchtlinge.

In verschiedenen Veranstaltungen werden weitere Informationen zu diesem Thema gegeben und wir wollen darüber ins Gespräch kommen.

Fr 08.06.2018

19.00 Uhr:
Eröffnung der Ausstellung

19.30 Uhr:
Vortrag „Ist Asyl noch Menschenrecht?“

Susanne Rabe-Rahman
Caritasverband für die Stadt Köln, Leiterin Perspektivberatung für Flüchtlinge

Frau Rabe-Rahman berichtet über die aktuelle rechtliche Situation und schaut auf »70 Jahre Menschenrechte«.

Fr 22.06.2018 | 19.30 Uhr

Fluchtursachen bekämpfen

Dr. Rolf Mützenich MdB

Moderation: Max-Georg Beier



65 Millionen Menschen sind aktuell weltweit auf der Flucht. Die Gründe dafür, dass so viele Menschen ihre Heimat verlassen, haben sich in den letzten Jahren verändert. Anfang des neuen Jahrtausends waren Hunger, eine aussichtslose wirtschaftliche Situation sowie Umwelteinflüsse die Hauptfluchtursachen. In den letzten Jahren waren zusätzlich Kriege, vor allem Bürgerkriege und schlechtes Regieren oder Ungerechtigkeiten im eigenen Land die Hauptursachen, die Menschen gezwungen haben, ihre Heimat zu verlassen.

Dr. Rolf Mützenich, SPD-Bundestagsabgeordneter seit 2002, stv. Fraktionsvorsitzender für die Bereiche Außenpolitik, Verteidigung und Menschenrechte, wird über die Fluchtursachen und ihre Bekämpfung referieren und Perspektiven der deutschen und europäischen Außenpolitik aufzeigen, die dazu beitragen könnten, dass Menschen nicht zur Flucht gezwungen werden.